



Landeshauptstadt München, Baureferat
Friedenstraße 40, 81671 München

Bezirksausschuss 9
Frau Anna Hanusch
Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

Gartenbau
Zentrale Aufgaben - Stadtökologie
und Ausgleichsflächen
Bau-GZ3

Friedenstraße 40
81671 München

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Dienstgebäude:
Friedenstraße 40

Zimmer: [REDACTED]

Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30.03.2023

Grünflächen naturnah gemeinsam gestalten

BA-Antrags Nr. 20-26 / B 04465 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg
vom 20.09.2022

Sehr geehrte Frau Hanusch,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Stadtratsfraktionen Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion haben am 13.10.2021 den Antrag „Naturschutz voranbringen IV – Insektenfreundliche Gestaltung der Grünflächen in München“ gestellt.

Es wird Folgendes beantragt:

„Städtische Flächen und Grünanlagen als auch Flächen von Organisationen der städtischen Beteiligung (wie z.B. GEWOFAG, GWG, SWM) im Stadtbezirk sollen auf ihr Potential für Blühwiesen für den Artenschutz geprüft werden. Es soll untersucht werden, ob und welche Teile der Grünflächen in Blühwiesen umgewandelt werden können und welche Maßnahmen und Genehmigungen zur Umsetzung erforderlich werden.“

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

Mit Schreiben vom 17.01.2023 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass die Stadtratsfraktionen Die Grünen – Rosa Liste, SPD / Volt-Fraktion am 13.10.2021 den Antrag „Naturschutz voranbringen IV – Insektenfreundliche Gestaltung der Grünflächen in München“ gestellt haben.

Wegen thematischen Überschneidungen hatten wir Sie um Terminverlängerung gebeten, bis die Beantwortung des Stadtratsantrag „Naturschutz voranbringen“ im Bauausschuss behandelt wurde.

Mit dem Beschluss des Bauausschusses vom 07.03.2023 „Umsetzung Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und Grünanlagen“ (Sitzungsvorlage Nr. 20 -26 / V 08657) wurde das Baureferat (Gartenbau) unter anderem beauftragt, die Ressourcen für eine detaillierte Bestandserhebung und Analyse aller rund 1300 öffentlichen Grünanlagen mit einer Gesamtfläche von etwa 2500 Hektar sowie für eine zukünftige Datenpflege zu ermitteln und im Eckdatenverfahren 2024 anzumelden. Über die Ergebnisse der Bestandserhebung und Analyse der öffentlichen Grünflächen ist zu berichten.

Den Beschluss erhalten Sie anbei.

Wir bitten zu entschuldigen, dass wir von der GEWOFAG, der GWG und SWM mangels Zuständigkeit keine Stellungnahme abgeben können.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04465 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

